



ÜBUNGSTEST 2

DEUTSCH HOCHSCHULE

Prüfungsvorbereitung



C1



Inhalt

Test






Testformat telc Deutsch C1 Hochschule	5
Leseverstehen	6
Sprachbausteine	14
Hörverstehen	16
Schriftlicher Ausdruck	20
Mündliche Prüfung	21
Antwortbogen S30	29

Informationen

Bewertungskriterien	
„Schriftlicher Ausdruck“	38
„Mündlicher Ausdruck“	42
Punkte und Gewichtung	46
Wie läuft die Prüfung ab?	48
Bewertungsbogen M10	54
Lösungsschlüssel	55
Hörtexte	56

Testformat

telc Deutsch C1 Hochschule

	Prüfungsteil	Ziel	Aufgabentyp	Punkte	Zeit in Minuten
Schriftliche Prüfung		1 Leseverstehen			
	1	Textrekonstruktion	6 Zuordnungsaufgaben	12	90
	2	Selektives Verstehen	6 Zuordnungsaufgaben	12	
	3	Detailverstehen	11 Aufgaben richtig/falsch/ nicht im Text	22	
		Globalverstehen	1 Makroaufgabe	2	
			<u>48</u>		
		2 Sprachbausteine			
	1	Grammatik und Lexik	22 4er-Mehrfachwahlaufgaben	22	
				<u>22</u>	
	Pause				20
Mündliche Prüfung		3 Hörverstehen			
	1	Globalverstehen	8 Zuordnungsaufgaben	8	ca. 40
	2	Detailverstehen	10 3er-Mehrfachwahlaufgaben	20	
	3	Informationstransfer	10 Informationen ergänzen	20	
				48	
		4 Schriftlicher Ausdruck			
		Text schreiben		48	70
	Vorbereitungszeit				20
Mündliche Prüfung		5 Mündlicher Ausdruck			
	1A	Präsentation	Prüfungsgespräch mit zwei oder drei Teilnehmenden	6	16
	1B	Zusammenfassung/ Anschlussfragen		4	
	2	Diskussion		6	
	Punkte für sprachliche Angemessenheit	32			
			<u>48</u>		

Leseverstehen, Teil 1

Lesen Sie den folgenden Text. Welche der Sätze a–h gehören in die Lücken 1–6? Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Zwei Sätze können nicht zugeordnet werden. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–6 auf dem Antwortbogen.

Lücke (0) ist ein Beispiel.

Neue Studie: Auswirkungen von Haustieren auf die menschliche Gesundheit

Die Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung belegen, dass Hund, Katze und Kaninchen im Haus die Gesundheit ihrer Halter nicht verbessern. 0 Machen Haustiere also Menschen krank? Das behaupten die Forscher nicht – sie vermuten eine andere Ursache hinter diesem Phänomen.

Haustiere sind knuffig, kuschelig und halten vor allem gesund. Diese weitverbreitete Annahme, die in der Vergangenheit auch von den Ergebnissen episodischer wissenschaftlicher Untersuchungen gestützt zu werden schien, ist falsch. 1 Sie fanden heraus: Besitzer von Haustieren sind im Gegenteil weniger gesund als der Bevölkerungsdurchschnitt.

Mit den landläufigen Behauptungen geht Leena Koivusilta von der Universität Turku hart ins Gericht: „Nicht alle wissenschaftlichen Untersuchungen fußen wirklich auf der Anwendung repräsentativer Stichproben und statistisch korrekter Methoden.“ 2 Koivusilta berichtet von Untersuchungen mit zu kleinen und auch nicht repräsentativen Stichproben, die aus freiwilligen Teilnehmern bestanden. Genau das interessierte die finnische Forscherin aber: Wie sieht es im breiten Durchschnitt aus? Und wie gestalten sich die Ergebnisse über einen längeren Zeitraum? Koivusilta untersuchte daher Angaben von 21101 erwachsenen Finnen zwischen 20 und 54 Jahren, die bis 1998 an einer 15 Jahre dauernden Befragung teilgenommen hatten.

Dabei hatten die Probanden unter anderem folgende Angaben gemacht: Besitze ich ein Haustier? Wie fühle ich mich ganz subjektiv gesundheitlich? Welche Krankheiten sind diagnostiziert worden? 3 Koivusilta wertete die so gewonnenen Daten im Rahmen des großangelegten Forschungsprojekts zu Gesundheit und sozialer Unterstützung durch Haustierbesitz aus. 4 Das gilt zumindest für sogenannte parasoziale Beziehungen – also solche, die von Menschen als soziale Beziehungen interpretiert werden. Zur Gesundheit tragen sie nicht bei, berichtet Koivusilta mit ihrer Kollegin Ansa Ojanlatva in einem Artikel für die Online-Wissenschaftszeitschrift „PloS One“: „Haustierbesitz ging eher mit schlechter Gesundheit als mit einem subjektiv besseren Lebensgefühl einher.“ 5 Unter anderem Bluthochdruck, hoher Cholesterinspiegel, Nierenkrankheiten oder Migräne wurden bei ihnen häufiger als beim Durchschnitt diagnostiziert. Mögliche verfälschende Faktoren – wie etwa die Altersgruppe – hatten die Forscher herausgerechnet. Außerdem rauchten die Tierhalter häufiger und waren etwas beliebter als haustierlose Menschen. „Haustierbesitz ging am stärksten mit einem erhöhten Body-Mass-Index einher“, schreibt Koivusilta.

Es handelt sich allerdings bei diesen Ergebnissen um statistische Korrelationen, nicht um zwangsläufige Kausalzusammenhänge. Vielmehr könnten auch dritte, ganz andere Faktoren sowohl für das erhöhte Haustieraufkommen als auch für die schlechtere Gesundheit bei bestimmten Bevölkerungsgruppen verantwortlich sein. 6 „Männliches Geschlecht, geringer Bildungsstand, keine Partnerschaft und niedriger sozialer Status“ seien charakteristisch für schlechte Gesundheit allgemein – und könnten Koivusilta zufolge auch die Verbindung von Haustierbesitz und schlechter Gesundheit erklären.

(Quelle: www.spiegel.de, zu Prüfungszwecken bearbeitet)

--	--



- 1 a b c d e f g h 1
- 2 a b c d e f g h 2
- 3 a b c d e f g h 3
- 4 a b c d e f g h 4
- 5 a b c d e f g h 5
- 6 a b c d e f g h 6

- 7 a b c d e 7
- 8 a b c d e 8
- 9 a b c d e 9
- 10 a b c d e 10
- 11 a b c d e 11
- 12 a b c d e 12

- 13 + - x 13
- 14 + - x 14
- 15 + - x 15
- 16 + - x 16
- 17 + - x 17
- 18 + - x 18
- 19 + - x 19
- 20 + - x 20
- 21 + - x 21
- 22 + - x 22
- 23 + - x 23
- 24 a b c 24

- 25 a b c d 25
- 26 a b c d 26
- 27 a b c d 27
- 28 a b c d 28
- 29 a b c d 29
- 30 a b c d 30
- 31 a b c d 31
- 32 a b c d 32
- 33 a b c d 33
- 34 a b c d 34
- 35 a b c d 35

- 36 a b c d 36
- 37 a b c d 37
- 38 a b c d 38
- 39 a b c d 39
- 40 a b c d 40
- 41 a b c d 41
- 42 a b c d 42
- 43 a b c d 43
- 44 a b c d 44
- 45 a b c d 45
- 46 a b c d 46

Bewertungskriterien

Schriftlicher Ausdruck

Die Beurteilung der schriftlichen Leistung erfolgt nach vier Kriterien:

- 1. Aufgabengerechtigkeit**
- 2. Korrektheit**
- 3. Repertoire**
- 4. Kommunikative Gestaltung**

Innerhalb dieser Kriterien wird die Leistung danach beurteilt, ob sie dem Zielniveau C1 „in jeder Hinsicht“, „vorwiegend“, „vorwiegend nicht“ oder „überhaupt nicht“ entspricht.

Im Folgenden werden die Kriterien ausdifferenziert und mit leicht modifizierten Kann-Bestimmungen auf Grundlage des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER)* verdeutlicht. Zur praktischen Bewertung dient die tabellarische Übersicht am Ende.

1. Aufgabengerechtigkeit

Zielniveau

- Der Text deckt die Aufgabenstellung in Bezug auf die inhaltlichen Vorgaben voll ab.
- Der Text hat einen „roten Faden“.
- Kritische Auseinandersetzung mit dem Thema findet statt.

Bewertung Aufgabengerechtigkeit

A	B	C	D
Der Text entspricht durchgängig den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe.	Der Text entspricht weitgehend den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe. Text ist weitgehend adressaten-/situationsgerecht.	Der Text entspricht den Anforderungen nur teilweise. Text entspricht der Textsorte/Situation nur ansatzweise.	Der Text entspricht den Anforderungen (fast) überhaupt nicht. Textsorte und/oder Thema ist nicht getroffen.

Prüfungsvorbereitung

ÜBUNGSTEST 2

DEUTSCH C1 HOCHSCHULE

Der Sprachnachweis für Ihr Studium

Wer an einer deutschen Hochschule studieren möchte, braucht dafür einen Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse. Die Sprachprüfung *telc Deutsch C1 Hochschule* ist durch die Beschlüsse sowohl der Hochschulrektorenkonferenz als auch der Kultusministerkonferenz anerkannt. Nach der aktuellen Rahmenordnung sind „Inhaber eines Zeugnisses über die bestandene Prüfung *telc Deutsch C1 Hochschule*“ vom Nachweis der sprachlichen Studierfähigkeit befreit.

Prüfungsteilnehmende erwarten bei uns standardisierte, objektive und transparente Prüfungsbedingungen sowie flexible Prüfungstermine und eine zentrale Auswertung. Dieser Übungstest dient der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung *telc Deutsch C1 Hochschule* und kann idealerweise in Vorbereitungsklassen eingesetzt werden.